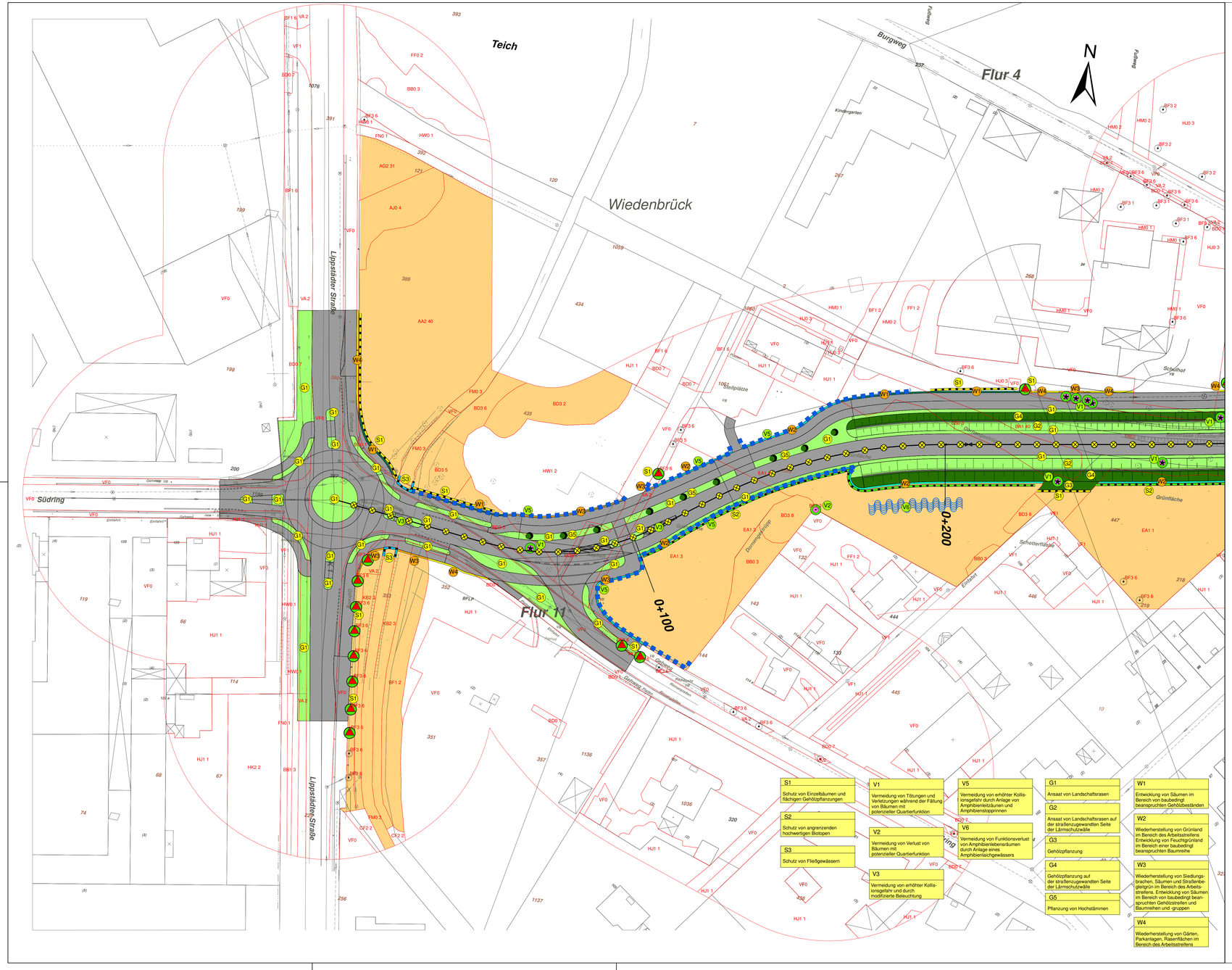


Legende

Bestand

Biotoptypen — Kartierung lt. "Arbeitshilfen zum „Einführungserlass zum Landschaftsgesetz für Eingriffe durch Straßenbauvorhaben (ELES) in der Baulast des Bundes oder des Landes NRW" (LANUV Stand: Oktober 2012) Biotoptypencode mit Index

AA2 40 **Buchenwaldmischwald mit einheimischen Laubbaumarten.** mit lrt Baumartenanteilen ≥ 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

AG2 31 **Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten.** mit lrt Baumartenanteilen 70 - 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

BA1 40 **Feldgehölz aus einheimischen Baumarten.** mit lrt Baumartenanteilen ≥ 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

AJ0 4 **Fichtenwald**, mit lrt Baumartenanteilen kleiner 30%, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

HJ7 2 **Weihnachtsbaumkultur.** mit geschlossener Krautschicht bzw. Grünlandvegetation

BB0 **Gebüsch, Strauchgruppe.**
BB0 1 mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %
BB0 3 mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %

BB1 3 **Gebüschstreifen, Strauchreihe.** mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %

BD0 **Hecke.**
BD0 1 mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %, intensiv geschnitten (jährlicher Formschnitt)
BD0 7 mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %, intensiv geschnitten (jährlicher Formschnitt)
BD0 8 mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt

BD3 **Gehölzstreifen.**
BD3 2 mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %
BD3 5 geringes bis mittleres Baumholz
mit lrt Gehölzartenanteilen ≥ 50 - 70 %
BD3 6 geringes bis mittleres Baumholz
mit lrt Gehölzartenanteilen ≥ 50 - 70 %
BD3 7 starkes bis sehr starkes Baumholz
mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %
BD3 8 Jungwuchs bis Stangenholz
mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %
geringes bis mittleres Baumholz

BF1 **Baumreihe.**
BF1 2 mit nicht lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF1 6 mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF1 7 mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz

BF2 **Baumgruppe.**
BF2 2 mit nicht lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF2 6 mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF2 7 mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
BG1 7 **Kopfbaumreihe.** mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz

BF3 1-4 **Einzelbaum**, Anteil nicht lebensraumtypischer Gehölze größer 70%.
BF3 1 Jungwuchs - Stangenholz
BF3 2 geringes - mittleres Baumholz
BF3 3 starkes - sehr starkes Baumholz
BF3 4 Urallbaum
BF3 5-8 **Einzelbaum**, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%.
BF3 5 Jungwuchs - Stangenholz
BF3 6 geringes - mittleres Baumholz
BF3 7 starkes - sehr starkes Baumholz
BF3 8 Urallbaum

Baum mit potenzieller Quartierfunktion

CF2 2 **Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten.** mit Anteil Neo-, Nitrophyten 5 - 25 %

EA1 1 **Glatthaferwiese**, artenarm
EA1 2 **Glatthaferwiese**, mäßig artenreich
EA1 3 **Glatthaferwiese**, artenreich, mittel bis schlecht ausgeprägt
EA1 4 **Glatthaferwiese**, artenreich, gut ausgeprägt

EC1 2 **Feucht-/Nasswiese**, gut ausgeprägt

EE1 1 **brachgefallene artenreiche Mähwiese**, mittel bis schlecht ausgeprägt
EE3 1 **brachgefallenes Feucht- und Nassgrünland**, mittel bis schlecht ausgeprägt

FF0 2 **Teich**, bedingt naturfern
FF1 2 **Parkteich, Zierteich, Gartenteich**, bedingt naturfern
FM0 3 **Bach**, bedingt naturfern
FN0 1 **Graben**, naturfern
FO0 3 **Fluss**, bedingt naturfern

HJ0 3 **Rasenfläche**, intensiv genutzt
HJ0 4 **Rasen- und Wiesenfläche**, extensiv genutzt
HJ1 1 **Ziergarten**, ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
HJ2 2 **Nutzgarten**, mit überwiegend heimischen Gehölzen

HK2 2 **Streuobstwiese**, Alter 10 bis 30 Jahre, gepflegt

HM0 1 **Park, Grünanlage**, ≤ 2 ha, strukturarm, Baumbestand nahezu fehlend
HM0 2 **Park, Grünanlage**, ≤ 2 ha, strukturreich mit Baumbestand

HW0 1 **Siedlungs-, Industrie- und Verkehrsbrache.** Neo-, Nitrophytenanteil größer 50 % und Gehölzanteil ≤ 50 %
HW1 2 **Brachfläche des Innenstadtbereichs.** Neo-, Nitrophytenanteil ≤ 50 % und Gehölzanteil ≤ 50 %

KA2 3 **Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50 %
KB1 2 **Trockener (frischer) Ruderalsaum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 50 - 75 %
KB2 2 **Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, linienfoermig**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 50 - 75 %
KB2 3 **Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, linienfoermig**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50 %

VA 1 **Straßenbegleitgrün**, Bankette, Mittelstreifen
VA 2 **Straßenbegleitgrün**, ohne Gehölzbestand

VA 3 **Straßenbegleitgrün**, mit Gehölzbestand

VF0 **versiegelte Flächen**, (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)

VF1 **teilversiegelte Flächen**, (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)

Planung

anlagenbedingte Inanspruchnahme

- versiegelte Verkehrsflächen
- Böschungen / Wälle
- Straßenbegleitgrün
- Flächen des Regenrückhaltebecken

baubedingte Inanspruchnahme

- Arbeitsstreifen (0,5 m breit)

Maßnahmen

Maßnahmen Nr.

G1 — Ansaat von Landschaftsrasen

Erläuterung der Maßnahme

G = **Gestaltungsmaßnahme**
S = **Schutzmaßnahme**
V = **Vermeidungsmaßnahme**
W = **Wiederherstellungsmaßnahme**

Schutzmaßnahmen

- S1 Schutz von Einzelbäumen
- S1 Schutz von flächigen Gehölzbeständen
- S2 Schutz von angrenzenden hochwertigen Biotopen
- S3 Schutz von Fließgewässern

Tabuflächen

Vermeidungsmaßnahmen

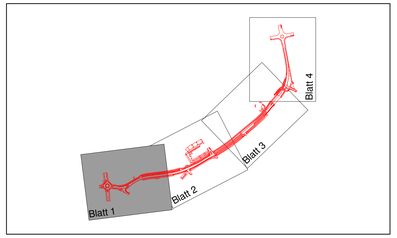
- V1 Vermeidung von Tötungen und Verletzungen während der Fällung von Bäumen mit potenzieller Quartierfunktion
- V2 Vermeidung von Verlust von Bäumen mit potenzieller Quartierfunktion
- V3 Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch modifizierte Beleuchtung
- V4 Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch Gestaltung des Brückengeländers und Geschwindigkeitsreduzierung
- V5 Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch Anlage von Amphibienleitzäunen und Amphibienstoppprinnen
- V6 Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Anlage eines Amphibienlaichgewässers
- V7 Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Anlage eines Amphibienlaichgewässers
- V8 Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Optimierung von Wanderkorridoren

Wiederherstellungsmaßnahme

- W1 Entwicklung von Säumen im Bereich von baubedingt beanspruchten Gehölzbeständen
- W2 Wiederherstellung von Grünland im Bereich des Arbeitsstreifens Entwicklung von Feuchtgrünland im Bereich einer baubedingt beanspruchten Baumreihe
- W3 Wiederherstellung von Siedlungsbrachen, Säumen und Straßenbegleitgrün im Bereich des Arbeitsstreifens. Entwicklung von Säumen im Bereich von baubedingt beanspruchten Gehölzstreifen und Baumreihen und -gruppen
- W4 Wiederherstellung von Gärten, Parkanlagen, Rasenflächen im Bereich des Arbeitsstreifens

Gestaltungsmaßnahmen

- G1 Ansaat von Landschaftsrasen
- G2 Ansaat von Landschaftsrasen auf der straßenzugewandten Seite der Lärmschutzwälle
- G3 Gehölzpflanzung
- G4 Gehölzpflanzung auf der straßenabgewandten Seite der Lärmschutzwälle
- G5 Pflanzung von Hochstämmen
- G6 Sukzession im Bereich des Regenrückhaltebeckens



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bertram Mestermann
Büro für Landschaftsplanung
Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
Tel. 02902-701231
info@mestermann-landschaftsplanung.de

	Datum	Name
bearbeitet	11/2015	Rex
gezeichnet	11/2015	Sto

Warstein, Nov. 2015
gez. Mestermann

Fachbereich Tiefbau

STADT RHEDA - WIEDENBRÜCK
Rathausplatz 13 33378 Rheda - Wiedenbrück
Telefon (05242) 963-0 Telefax (05242) 963-666 E-Mail rheda-wiedenbrück@gt-net.de

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2015	-
gezeichnet	11 / 2015	-
geprüft		
Maßstab:	1 : 500	
Blatt-Nr.:	**9/1**	

Projekt
Ringschluss Südring von der Lippstädter Str. bis zur Rietberger Str. im Stadtteil Wiedenbrück

Planinhalt
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Maßnahmenplan